

Der Minister

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

Über das Mitteilungsmodul an die
Schulleitungen aller weiterführenden
staatlichen und freien Schulen in Thüringen

Durchwahl
Telefon +49 361 57100
Telefax +49 361 573411690

poststelle@
tmbjs.thueringen.de

Erfurt,
15. Juli 2021

Informationsflyer Kinderimpfkampagne

Hinweise zur Einordnung, Verteilung und zum Einsatz mobiler Impfteams

Sehr geehrte Schulleitungen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Thüringen hat seine Vorbereitungen auf die Impfung von Kindern und Jugendlichen zeitig gestartet. Als klar war, dass die Zulassung eines Impfstoffs in der Europäischen Union für die Altersgruppe ab 12 Jahren wahrscheinlich würde, haben wir in Thüringen einen Kinder-Impfgipfel einberufen und gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern den Bereichen aus Medizin, Wissenschaft, Familienpolitik und Schulpraxis die Weichen für schnelle Impfungen von Kindern und Jugendlichen in Thüringen gestellt. Diese sollen zuerst in den Kinderarztpraxen und Thüringer Impfstellen und Impfzentren erfolgen. Dort wo Schulgemeinschaften an einem schulortnahen dezentralen Impfangebot interessiert sind, wird die Landesregierung das zusätzlich ermöglichen.

Sie verfolgen die Informationen zur aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO). Sie empfiehlt aktuell die Impfung bestimmter Gruppen von Kindern und Jugendlichen. Da die vornehmliche Begründung dafür die bisher geringe Datenbasis ist, steht auch eine spätere Anpassung bzw. Erweiterung dieser Empfehlung weiter im Raum. Da die Frage, ob Impfung oder nicht, letztlich eine Entscheidung der Familien ist, hat Thüringen entschieden, allen Kindern und Jugendlichen der Altersgruppe ab zwölf Jahren ein Impfangebot zu machen. Das stellt die jeweils aktuellen Empfehlungen der STIKO nicht in Frage und ermöglicht gleichzeitig die freie Entscheidung.

Vor der Entscheidung zur Impfung steht jedoch die Aufklärung. Lassen Sie mich, bevor ich Ihnen kurz den Thüringer Informationsflyer für Kinder und Jugendliche vorstelle, noch einmal meine klaren Prinzipien verdeutlichen, die ich mit dem Thema verbinde:



bildungsfreistellung.de

**Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend
und Sport**
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

www.tmbjs.de
www.facebook.com/BildungTH
www.twitter.com/BildungTH

E-Mail-Adressen dienen im TMBJS
nur dem Empfang einfacher Mitteilun-
gen ohne Signatur und/oder Ver-
schlüsselung.

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEF820
IBAN: DE14820500003004444141

- Die Entscheidung für oder gegen eine Impfung von Kindern ist die alleinige und freiwillige Entscheidung der Familien bzw. der bereits zustimmungsfähigen Jugendlichen. Der Staat kann hier informieren, aufklären und – in nicht bevormundender Art – für das Impfen werben.
- Der Impfstatus einer Schülerin oder eines Schülers ist in der Konsequenz keine Zugangsvoraussetzung zum Präsenzunterricht und wird es auch im kommenden Schuljahr nicht sein. Auch Ungeimpfte haben Präsenzpflcht. Mein Ziel ist es, dass wir die Schulen angesichts des Fortschritts in der Pandemiebekämpfung (dazu gehört auch der Impf-fortschritt) im kommenden Schuljahr offenhalten.
- Das klargestellt, besteht dennoch ein großes allgemeines Interesse, die Impfaufklärung in Thüringen voranzutreiben und die Impfbereitschaft zu erhöhen, um die Pandemie zu überwinden bzw. in ihren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben und damit auch auf den Schulbetrieb zu minimieren. Der Spagat zwischen einerseits diesem nachvollziehbaren öffentlichen Interesse, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen, und andererseits der individuellen Entscheidungsfreiheit ist unauflöslich und muss dennoch unter-nommen werden. Sie finden einige Gedanken dazu aus unter-schiedlichen Perspektiven in den Texten auf der Seite des Ministe-riums: <https://bildung.thueringen.de/impfen>
- Es bleibt den Schulen unbenommen, im Rahmen ihres pädagogi-schen Auftrags und der pädagogischen Freiheit die Themen Pande-mie und Impfung auch im Unterricht in den verschiedenen Fächern zu diskutieren. Wir sollten den Schülerinnen und Schülern hier aktuel-les Wissen vermitteln und sie im Sinne unserer im Schulgesetz ver-ankerten Prinzipien zu eigenen Entscheidungen befähigen.

Information und Aufklärung stehen also an oberster Stelle. Ich freue mich, dass es in Thüringen nun ein erstes Informationsangebot speziell für Kinder und Jugendliche gibt. Der beiliegende Flyer will Kindern und Jugendlichen ihre Fragen beantworten und Zweifeln wissenschaftlich fundiert aber gut ver-ständlich begegnen. Er ist unter Mitwirkung der Zielgruppe von Expert*innen für Medizinkommunikation der Universität Erfurt erarbeitet worden, um eine mündige Entscheidung zu ermöglichen. Denn Umfragen haben gezeigt, dass die Impfbereitschaft unter Jugendlichen in dieser Altersgruppe hoch ist, dass die Entscheidung in den Familien gemeinsam getroffen wird, dass aber na-türlich auch viele Fragen bestehen.

Den Flyer finden Sie im Anhang. Er kann zudem online unter www.bildung.thueringen.de/impfen aufgerufen oder aber in Papierform über das für Sie zuständige Staatliche Schulamt bezogen werden. Ab 15. Juli 2021 liegen dort größere Bestände bereit. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Schulamt ab, wie Sie den Flyer konkret beziehen können. Der Flyer eignet

sich für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Ich bitte Sie, ihn im Sinne der oben benannten Prinzipien Ihren Schülerinnen und Schülern aktiv als Informationsangebot zu unterbreiten, ob in digitaler Form und/oder in Papierform, letzteres so, wie es Ihnen vor Ort bis zu den Sommerferien noch möglich ist und wie es die Vorräte hergeben. Unser Ziel ist es, so vielen Familien die Möglichkeit zu geben, sich in den Sommerferien mit der Entscheidung frei auseinanderzusetzen.

Da unsere Zielgruppe zuvorderst im digitalen Raum unterwegs ist, hat das Gesundheitsministerium die Inhalte des Flyers auch smartphonerecht im Internet aufbereitet. Darauf können Sie ebenso verweisen, wie auch wir hierzu über die Kanäle des Ministeriums nochmals aktiv werden.

<https://www.tmasgff.de/covid-19/impfen/kinder-und-jugendliche>

Der Flyer ist das Ergebnis eines am Meininger Henfling-Gymnasium durchgeführten Pilotprojekts der Uni Erfurt. Das Projekt ist dort – als zweiter, von der Impfaufklärung unabhängiger Schritt – auch in ein erstes schulortnahes Angebot an Familien zur Impfung gemündet.

Das bringt mich zur abschließenden Frage, welche Möglichkeiten für Schulgemeinschaften (Lehrkräfte, Eltern, Schüler) bestehen, die sich aus eigenem Antrieb um ein Impfangebot für ihre Schülerinnen und Schüler bemühen möchten. Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen hat als bewährter Partner zugesagt, in solchen Fällen auch vor Ort mit mobilen Impfteams zu unterstützen. Die Frage, welcher der vor Ort am besten geeignete Rahmen ist, kann nur im jeweiligen Fall direkt geklärt werden. Unser Ziel ist es, solchen Schulen die Organisation und Umsetzung so leicht wie möglich zu machen, ob noch im Sommer oder dann direkt zu Beginn des neuen Schuljahres. Weitere Informationen hierzu werden Ihnen zugehen, sobald sie im Detail erarbeitet sind.

Ich danke Ihnen für Ihr umfassendes Engagement im zurückliegenden Schuljahr voller Herausforderungen und Belastungen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Ferien eine erholsame Zeit, in der Sie neben der wohlverdienten Erholung auch Muße und Kraft schöpfen mögen für die neuen Herausforderungen, die uns allen gemeinsam im neuen Schuljahr begegnen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Holter

Anlage
Flyer „Gegen Corona impfen? Du entscheidest“